

**Jazz international**

Heute eine Sendung mit **Herbie Hancock**, Piano, aufgenommen beim Münchner Klaviersommer 1988

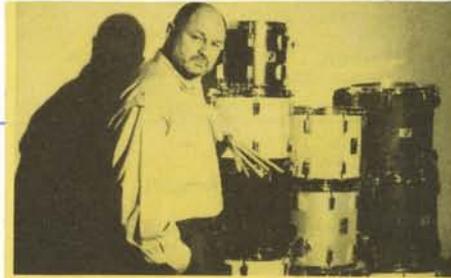
● Stereoton über Radio Ö1



Jazzpianist der Spitzenklasse: der Amerikaner Herbie Hancock

Herbie Hancock piano  
 Michael Brecker ténor-sax  
 Buster Williams bass  
 Al Foster drums  
 Bobby McFerrin vocal

Bösendorfer/IBM-Computer !



Daniel Humair d, Joachim Kühn p, Jean-F. Jenny-Clark b.

0000

59 Min.

↓  
2745

40 Min.

↓  
3954

**Jazz-Zeit**

Heute mit dem

**Trio Kühn – Humair – Jenny-Clarke**

Ein internationales Trio präsentiert sich hier: Joachim Kühn, Deutschland (kb, p, as, synt), der berühmte Schweizer Schlagzeuger Daniel Humair und der französische Bassist Jean-François Jenny-Clarke.

Vibraphonist, Schlagzeuger und Pianist **Lionel Hampton** auch in der Rolle des Showmans perfekt. «Jazz for Fun» (Lionel Hampton SO 13.15–13.45 ARD).



Jazz for Fun (30')  
 Von Musikern, die Jazzgeschichte gemacht haben: **Lionel Hampton**



29 Min.

↓  
4711

Berliner Jazztage 1972

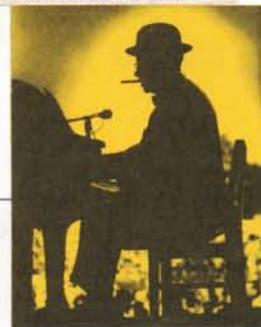
EUBIE BLAKE 7.2.1883 - 12.2.1983

**Jazz for Fun (30')**

Von Musikern, die Jazzgeschichte gemacht haben: **Eubie Blake und Willie «The Lion» Smith**

Berliner Philharmonie 1964

WILLIE "THE LION" SMITH 23.11.1897 - 18.4.1973



29 Min.

↓  
5431

**ZDF-Jazz-Club**

Drei Weltklasse-Gitarristen

**ZDF** Jedem Liebhaber des Jazz der vierziger und fünfziger Jahre läuft bei diesen drei Namen das Wasser im Mund zusammen: Charlie Byrd, Barney Kessel und Tal Farlow. Diese Gitarristen haben sich zu einer einmaligen Formation zusammengefunden. Sie gehörten, bevor der Siegeszug der Elektro-Gitarre einsetzte, zu den absoluten Stars ihres (akustischen) Instruments.

**ZDF-Jazz-Club (70')**

Silvia Droste präsentiert: **«The Great Guitars»**

Mit Charlie Byrd (g), Barney Kessel (g), Tal Farlow (g), Joe Byrd (b), Chuck Redd (dr)

Konzert-Ausschnitt

Teil ①

Byrd liess sich von Andrés Segovia auf der klassischen Gitarre ausbilden. Kessel erregte als Mitglied des Oscar-Peterson-Trios Aufsehen. Und Farlow trägt, weil er so virtuos spielt, als hätte er acht Arme, den Übernamen «Octopus». (70 Min.)

25 Min.

↓